

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten
am 24. Mai 2022

Klagenfurt, 02. Mai 2022

**Maßnahmen für die bessere Erschließung der Fit2Work Personen-
beratung für Selbstständige**

Anliegen und Erläuterung:

Mit dem Arbeit-und-Gesundheit-Gesetz, BGBl. I Nr. 111/2010 idgF, wurde ein Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebot zu Arbeit und Gesundheit geschaffen, das unter dem Begriff „Fit2Work“ im gesamten Bundesgebiet angeboten wird.

Dieses Angebot gliedert sich in eine Maßnahmensequenz der Personenberatung für alle Erwerbstätigen und ein Beratungsangebot für Unternehmen. Zielsetzung ist, die Erwerbsfähigkeit zu erhalten und über die Gesamtbevölkerung hinweg das faktische Pensionsantrittsalter an das gesetzliche anzugleichen.

Das Beratungsangebot für Unternehmen beschäftigt sich mit der Sicherstellung adäquater Arbeitsbedingungen zum Erhalt der Arbeitskraft der Mitarbeiterinnen. Das Angebot der Personenberatung bietet arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Begutachtung und Beratung und auf Basis dessen die Entwicklung und Umsetzung eines gesundheitsbezogenen Maßnahmenplanes in Verantwortung von zertifizierten Case ManagerInnen. Jährlich nehmen bundesweit rund 20.000 Beschäftigte dieses für sie kostenfreie Angebot in Anspruch.

Unter den KundInnen finden sich jedoch kaum Selbstständige, wenngleich dieses Angebot gerade für EPU von hoher Adäquanz wäre.

Antrag:

Das Wirtschaftsparlament möge daher beschließen, dass die WKO geeignete Maßnahmen ergreifen möge, um die Personenberatung von Fit2Work für Selbstständige zu erschließen.



KommR Alfred Frey
Vizepräsident der
Wirtschaftskammer Kärnten



Vzbgm. Aaron Radaelli
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Kärnten